

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P ATX/Gesamtmarkt S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Zertifikat auf Best of Gold Miners Index S. 4

BASF Express Aktienanleihe Protect S. 5

Neuemissionen S. 6

Z.AT-Musterdepot S. 7

>>> MAGAZIN

News: Auszeichnung für RCB / ZFA-Marktbericht August S. 8

Gewöhnungseffekt tritt ein

In wenigen Wochen werden wir wissen, ob Hillary Clinton von den Demokraten als erste Frau den Einzug in das Weiße Haus schafft oder ob der Milliardär Donald Trump von den Republikanern das Rennen macht. Angesichts der anstehenden Präsidentschaftswahl hält sich die Nervosität an den Märkten in Grenzen. Auch die immer näher rückende Zinserhöhung durch die US-Notenbank Fed scheint kaum noch zu beunruhigen. Fast scheint es, als wäre an den Märkten ein gewisser Gewöhnungseffekt mit Blick auf politische Unsicherheiten eingeleitet. Da die Stimmung allerdings jederzeit drehen kann, ist Wachsamkeit das Gebot der Stunde.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BNP PARIBAS

Was macht man, wenn man
3-mal in Folge Bester wurde?

Weiter.

Gesamtmarkt / ATX

Wien ist auf die Überholspur gewechselt

Der ATX hat in den ersten drei Quartalen 2016 besser abgeschnitten als seine europäischen Pendanten. Drei Aktien legten sogar um mehr als ein Viertel zu. Wir stellen Ihnen die dazu passenden Zertifikate vor.

Die Wiener Börse hat das Ende des dritten Quartals zum Anlass genommen, um ein Zwischenfazit zum bisherigen Jahresverlauf zu ziehen. Demnach konnte der österreichische Leitindex **ATX** dank einer starken Aufwärtsentwicklung von 14,76 Prozent im dritten Quartal die Rückschläge des ersten Halbjahres wettmachen. Der inklusive Dividenden berechnete **ATX Total Return Index** hat in den drei Monaten zwischen Juli und September sogar um 15,48 Prozent zugelegt.

Trotz fallender Ölpreise, China-Krise, Sorgen um die Konjunkturentwicklung und der Brexit-Überraschung ist es dem ATX gelungen, seit Jahresbeginn um 0,35 Prozent zuzulegen. Damit konnte der Auswahlindex die bisherige Jahresperformance des **Euro**

Starke Zuwächse

Top Performer 2016 im ATX

Stärkste Kursgewinner im Zeitraum 30. Dezember 2015 bis 30. September 2016

49,53 %

Lenzing AG

31,33 %

RHI AG

25,21 %

Verbund AG

Quelle: Wiener Börse AG

Drei ATX-Aktien legten in den ersten neun Monaten dieses Jahres um mehr als ein Viertel zu.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

3,2% EUROPA BONUS&SICHERHEIT

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ

Jährlicher Fixzinssatz von 3,2 % | EURO STOXX 50® als Basiswert | 5 Jahre Laufzeit
Marktrisiko bei Barriereverletzung | ISIN AT0000A1POS8

Dies ist eine Werbemitteilung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) ist veröffentlicht unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: Oktober 2016

Bonus-Zertifikate von

Stoxx 50 klar übertreffen. Die europäische Benchmark büßte per Ende September 8,12 Prozent ein. Auch hinter dem in den vergangenen Jahren so starken **DAX** braucht sich Wien nicht verstecken: Während der ATX Total Return von Jänner bis September um 3,11 Prozent zulegen konnte, rutschte der deutsche AuswahlindeX, der ebenfalls Dividenden enthält, um 2,16 Prozent ab (siehe Grafik unten).

Wie schon im ersten Halbjahr führt die **Lenzing**-Aktie auch Ende September die Liste der Top-Performer im ATX mit einem Kursanstieg von 49,53 Prozent seit Jahresanfang an. Lange Zeit litt der Faserkonzern unter dem Preisverfall am Viskosefasermarkt. Doch der Trend hat gedreht. Dies schlägt sich in anziehenden Umsätzen und noch stärker steigenden Gewinnen nieder. Nach der guten Entwicklung im ersten Halbjahr und aufgrund des guten Umfelds am Fasermarkt ist der Konzern für das Gesamtjahr 2016 noch optimistischer als im ersten Halbjahr. Es spricht derzeit kaum etwas dagegen, dass sich der Aufwärtstrend der Aktie fortsetzt. Mit einem **Turbo** von der **Erste Group** (ISIN [ATO000A1LAF4 >>>](#)) können Anleger überproportional daran teilhaben.

Eine Trendumkehr steckt auch hinter dem Kursanstieg von **RHI**. Mit einem Plus von 31,33 Prozent liegen die Papiere des Anbieters von Feuerfestprodukten auf Rang zwei der ATX-Performance-Rangliste. Während der Umsatz von RHI im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr noch um 8,1 Prozent gesunken war, lagen die Erlöse im zweiten Viertel um 13 Prozent über denen des Auftaktquartals. Das operative Ergebnis kletterte in den ersten sechs Monaten sogar um 2,3 Prozent auf 70,2 Mio. Euro. Trotz des herausfordernden Marktumfeldes hat RHI den Ausblick angehoben. Sofern sich das Geschäft weiter beschleunigt, dürfte auch die Aktie das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht haben. Unsere Empfehlung: Ein **Faktor 3x Long-Zertifikat** (ISIN [ATO000A1K7A6 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank**. Das Papier bildet die Kursentwicklung der RHI-Aktie auf täglicher Basis mit einem Hebel von drei ab.

Platz drei der ATX-Rangliste belegt die **Verbund**-Aktie. Trotz der dramatisch gesunkenen Terminmarktpreise für Strom hielt die Gesellschaft an ihrer aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik fest: Für 2015 wurden 0,30 Euro je Aktie gezahlt. Bei Börsianern kommt gut an, dass das Management von Österreichs größtem Stromkonzern signifikante Maßnahmen zur weiteren Stärkung des Free Cashflows eingeleitet hat. Diese beziehen sich insbesondere auf die Investitionen und die zukünftige Dividendenpolitik. Die Nachrichten sorgten für eine gewisse Entspannung. Dennoch sind Anleger gut beraten, wenn sie sich via **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [ATO000A1LUB1 >>>](#)) von der **RCB** einen gewissen Sicherheitspuffer einbauen (siehe rechts). **CHRISTIAN SCHEID**

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Verbund Capped Bonus-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	ATO000A1LUB1 >>>
WKN	RC0E00
Emissionstag	06.07.2016
Bewertungstag	16.03.2018
Kurs Basiswert	14,70 Euro
Bonuslevel (Cap)	14,50 Euro
Bonusbarriere	10,00 Euro
Maximalrendite	4,6 % (3,2 % p.a.)
Risikopuffer	32,2 %
Bezugsverhältnis	1,0
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs	13,76 / 13,86 EUR
Kursziel	14,50 EUR
Stoppkurs	11,50 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Das Capped Bonus-Zertifikat auf die Verbund-Aktie ermöglicht auch dann eine Rendite von 4,6 Prozent, wenn der Basiswert nur seitwärts oder sogar leicht abwärts läuft. Dafür nimmt das Zertifikat an Kursgewinnen über den Bonuslevel von 14,50 Euro hinaus nicht teil. Die Barriere ist bei 10,00 Euro eingezogen. Diese Marke liegt 32,2 Prozent vom aktuellen Kurs der Verbund-Aktie entfernt. Sollte die Barriere während der Laufzeit wider Erwarten auch nur ein einziges Mal berührt oder unterschritten werden, entfällt die Bonus-Funktion des Zertifikats. Am Ende der Laufzeit würde das Papier somit entsprechend der tatsächlichen Kursentwicklung der Aktie zurückgezahlt. Unter Umständen können dann hohe Verluste die Folge sein. Da das Capped Bonus-Zertifikat im Vergleich zur Aktie derzeit mit einem Abgeld von gut sechs Prozent gehandelt wird, halten sich die Risiken jedoch in Grenzen.

Wien liegt vorne



Quelle: Wiener Börse AG

Der ATX hat im Zeitraum Jänner bis September 2016 dank einer Aufholjagd im dritten Quartal um 0,35 Prozent zugelegt. Inklusive Dividenden (ATX Total Return) waren es sogar 3,11 Prozent. Mit dieser Performance liegen die Wiener Indizes im internationalen Vergleich weit vorne. Der Euro Stoxx 50 weist im gleichen Zeitraum ein Minus von 8,12 Prozent auf. Selbst der in den vergangenen Jahren so starke DAX wurde vom ATX Total Return um mehr als fünf Prozentpunkte geschlagen.

Deutsche Bank X-markets

Der Markt ruft.

Ab sofort meldet sich der Markt bei Ihnen: Mit dem X-perten Call-Service bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

X-perten Call

Jetzt kostenfrei registrieren

Emittent: Deutsche Bank AG. Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden oder bei der Deutschen Bank AG, X-markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.



GELDANLAGE MIT ZUKUNFT!

20. – 21. OKTOBER 2016
MESSE WIEN

WWW.GEWINN-MESSE.AT

Zertifikat auf Best of Gold Miners Index

Einstiegschance nach dem Crash

Der plötzliche Sturz des Goldpreises hat die Aktien mit nach unten gerissen – eine Übertreibung. Mit dem Zertifikat auf den Best of Gold Miners Index können Anleger die Kaufchance wahrnehmen.

Völlig auf dem falschen Fuß wurden Anfang Oktober die Goldbullen erwischt. Die Notiz stürzte binnen weniger Tage von rund 1.315 auf gut 1.240 Dollar ab. Vorangegangen waren Spekulationen, wonach die **Europäische Zentralbank (EZB)** ihre Anleihekäufe bereits vor dem offiziellen Ende des Ankaufprogramms im März 2017 in Schritten von jeweils zehn Mrd. Euro pro Monat reduzieren könnte („Tapering“), ehe sie es ganz einstelle.

Laut der Deutschen Bundesbank entbehren die kursierenden Meldungen jedoch jeglicher Grundlage. „Das ist reine Phantasie“, sagte ein Bundesbank-Sprecher. In der Tat dürfte es für einen solchen Schritt noch viel zu früh sein. Dennoch konnte sich der Goldpreis nicht richtig erholen – wohl auch, weil in den USA die Spekulationen um eine baldige Zinserhöhung der US-Notenbank nach positiven Wirtschaftsdaten neue Nahrung erhalten haben.

Ein Ende der extrem expansiven Geldpolitik dies- und jenseits des Atlantiks würde die Attraktivität von Gold gegenüber alternativen Anlageformen natürlich sinken lassen. Doch darf nicht vergessen werden, dass die Geldhähne selbst dann noch weit offen bleiben, wenn die Fed sich zu einem Zinsschritt entschließt.

Während die Verluste bei dem Edelmetall mit gut fünf Prozent noch vergleichsweise moderat ausfielen, kam es bei Goldminenaktien zu einem regelrechten Gemetzel. Einzelne Titel brachen um die Hälfte ein – eine Übertreibung. Schließlich haben sich viele Konzerne in den vergangenen Jahren derart verschlankt, dass sie selbst bei einem Goldpreis von 1.200 Dollar oder weniger noch prächtig verdienen. Wir sehen daher den Rücksetzer als Einstiegschance, beispielsweise mittels des **Zertifikats auf den Best of Gold Miners Index** (ISIN [DE000MFOCTD8 >>>](#)), das vom deutschen Anlegermagazin **Der Aktionär** gemeinsam mit **Flatex, Morgan Stanley** und **Solactive** entwickelt wurde.

CHRISTIAN SCHEIDT

Für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Schneller ans Ziel:
Erste Group EURO STOXX 50® Express-Anleihe VIII 2016 – 2020 (AT00000A1POG3)



Mehr erfahren!

- Chance auf 4,75% p.a.
- kurze Laufzeit möglich
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalverlust möglich

Dies ist eine Werbemittlung. Sie stellt weder eine Anlageberatung oder Empfehlung, noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen sowie Angaben zur Emittentin sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos aufliegen bzw. auf der Internetseite www.erstegroup.com abrufbar sind. Zusätzlich ist die jeweilige WaG 2007 Kundeninformation zu beachten. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Stand: Oktober 2016

ERSTE Group produkte.erstegroup.com

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Zertifikat auf Best of Gold Miners Index	
Emittent	Morgan Stanley
ISIN	DE000MFOCTD8 >>>
WKN	MFOCTD
Emissionstag	04.07.2016
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	80,54 Punkte
Ratio	1,0
Hebel	1,0
Quanto	Nein
Spread	1,59 %
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil

Markterwartung

Geld-/Brieffkurs	81,62 / 82,92 EUR
Kursziel	100,00 EUR
Stoppkurs	65,00 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Der Best of Gold Miners Index, in dem 15 Aktien enthalten sind, setzt nicht nur auf die großen Produzenten des Edelmetalls wie Barrick Gold oder Newmont Mining, sondern auch auf wachstumsstarke Juniors. Dadurch wird das Barometer dynamischer. Zudem müssen die Werte vier Qualitätskriterien erfüllen: eine erfolgreiche Historie, ein erstklassiges Management, starke Wachstumsperspektiven und vor allem geringe All-in-Kosten bei der Goldförderung. Das dazu passende Zertifikat von Morgan Stanley ist zwar als Mini Future konzipiert. Wegen des Hebels von eins verhält es sich aber eher wie ein Index-Zertifikat.



Wochenlang befand sich der Goldpreis in einer Konsolidierung, die sich in Form einer Flagge manifestierte. Aus dieser Formation hätte sich das Edelmetall mit dem Anstieg über die Flaggenbegrenzung um 1.340 Dollar nach oben befreien können. Stattdessen hat Gold die Flagge negativ aufgelöst. Dadurch ergibt sich charttechnisch weiteres Abwärtspotenzial bis 1.200 Dollar.

BASF Express Aktienanleihe Protect Profiteur der Fusionitis

Von den vielen Fusionen in der Saatgut- und Pflanzenschutzmittelbranche könnte auch BASF profitieren. Für Anleger ist eine neue Aktienanleihe von UniCredit onemarkets interessant.

Das weltweite Geschäft rund um Saatgut und Pflanzenschutzmittel steht vor gewaltigen Umwälzungen. Der chinesische Chemiekonzern **ChemChina** will den Schweizer Agrarchemie-Anbieter **Syngenta** für 43 Mrd. Dollar schlucken. Der deutsche Bayer-Konzern hat es auf den umstrittenen US-Konzern **Monsanto** abgesehen. Auch die US-Konkurrenten **Dow Chemical** und **Dupont** wollen fusionieren.

Das Analysehaus Kepler Cheuvreux geht davon aus, dass bei den Zusammenschlüssen in der Branche aufgrund kartellrechtlicher Gründe Unternehmensteile mit einem Wert von mindestens 11,5 Mrd. Euro auf den Markt kommen werden. Das will sich der weltgrößte Chemiekonzern **BASF** zunutze machen. Die Gesellschaft werde sich alle Verkäufe aus Agrochemie-Fusionen anschauen. Passe der Zukauf, auch preislich, dann werde BASF diesen wahrnehmen. Gleichzeitig bekräftigte das Unternehmen, dass das Pflanzenschutzgeschäft auch ohne Übernahmen groß genug sei. BASF rechnet aktuell mit einem Spitzenumsatzpotenzial mit neuen Produkten, die das Unternehmen im Zeitraum 2015 bis 2025 auf den Markt brachte und bringen wird, in Höhe von drei Mrd. Euro.

An der Börse kommen die Pläne gut an. Die BASF-Aktie ist derzeit gefragt wie lange nicht. Bei der neuen **Express Aktienanleihe Protect** von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HVB17T8 >>>](#)) reicht schon eine Seitwärtsbewegung. Denn der Kupon von 4,50 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung der BASF-Aktie gezahlt. Daneben besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung bereits nach zwölf Monaten. Dazu muss der Basiswert lediglich das Ausgangsniveau erreichen. Notiert die BASF-Aktie darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 70 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs von BASF unterhalb, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos unter www.onemarkets.at >>>**. CHRISTIAN SCHEID



Quelle: BASF SE



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

BASF Express Aktienanleihe Protect	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB17T8 >>>
WKN	HVB17T
Ausgabetag	01.11.2016
Letzter Bewert.tag	25.10.2018
Rückzahlungstermin	01.11.2018
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	BASF
Kurs Basiswert	78,24 EUR
Barriere	70 %
Kupon	4,50 % p.a.
Max. Rückzahlung	109,00 %
Ausgabekurs	101,25 %
Agio	1,25 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	101,25 % (inkl. Agio)
Renditeziel	4,50 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf BASF sieht einen Kupon von 4,50 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals nach einem Jahr. Dafür müsste der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die BASF-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 70 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am Ende der Zeichnungsfrist, am 28. Oktober 2016, festgelegt.







Die BASF-Aktie hat im April dieses Jahres den mittelfristigen Abwärtstrend nach oben durchstoßen. Der nächste Widerstand lauert bei 79 Euro.

Neuemission: Österreich-Aktien Bond 2 Garantie-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Drei ATX-Schwergewichte mit Sicherheitsnetz






Noch bis zum **4. November** hat die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** den **Österreich-Aktien Bond 2** (ISIN [AT0000A1NYF0 >>>](#)) in der Zeichnung. Dem Garantie-Zertifikat, das die Chance auf einen jährlichen Zinssatz von 3,25 Prozent mit vollständigem Schutz für das eingesetzte Kapital verbindet, liegen die drei ATX-Titel **Andritz, OMV** und **Voestalpine** zugrunde. Grundsätzlich sieht das Wertpapier eine Zinszahlung von 3,25 Prozent p.a. vor, wenn alle drei Basiswerte am jeweiligen jährlichen Bewertungstag auf oder über ihren jeweiligen Startwerten notieren. Steht einer oder stehen mehrere Aktienkurse unter dem jeweiligen Startwert, entfällt die Zinszahlung für das betroffene Laufzeitjahr. Die Chance auf den jährlichen Zinssatz besteht in den darauffolgenden Jahren jedoch weiterhin. Am Ende der Laufzeit ist das Investment durch die RCB zu 100 Prozent kapitalgeschützt. Das Zertifikat eignet sich vor allem für sicherheitsorientierte Anleger, die mittel- bis langfristig in die Schwergewichte des Leitindex ATX investieren wollen und von zumindest stabilen Aktienkursen ausgehen. **Weitere Informationen zum Österreich-Aktien Bond 2 erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Österreich-Aktien Bond 2 Garantie-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1NYF0 >>> /RC0GHU
Emissionsdatum	08.11.2016
Bewertungstag	06.11.2024
Markterwartung	
Kupon	3,25 % p.a.
Emissionspreis	103,00 %
Agio	3,00 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: Euro Stoxx 50 Express-Anleihe VIII (Erste Group Bank)

4,75 Prozent schon nach einem Jahr möglich

Die neue **Euro Stoxx 50 Express-Anleihe VIII 2016-2020** (ISIN [AT0000A1POG3 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** ist mit einem Kupon von 4,75 Prozent p.a. ausgestattet. Dieser wird aber nur ausgeschüttet, wenn es gleichzeitig zur vorzeitigen Rückzahlung des Zertifikats kommt. Die Chance dazu besteht nach dem ersten Laufzeitjahr, wobei der Euro Stoxx 50 dann mindestens sein Ausgangsniveau erreicht haben muss. Sollte der Index darunter stehen, verlängert sich die Laufzeit. Ausgefallene Zinszahlungen können zwar nachgeholt werden, dennoch können Anleger unter Umständen komplett leer ausgehen. Allerdings schützt am Laufzeitende die Barriere von 60 Prozent des Startwerts: Notiert der Euro Stoxx 50 mindestens auf diesem Niveau, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert zuzüglich der Kupons von insgesamt 19,0 Prozent. **Weitere Infos zur Euro Stoxx 50 Express-Anleihe VIII 2016-2020 finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Euro Stoxx 50 Express-Anleihe VIII	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A1POG3 >>> /EB0E62
Emissionsdatum	31.10.2016
Bewertungstag	26.10.2020
Basiswert	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,00 % (inkl. 1,00 % Agio)
Kupon/Barriere	4,75 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

‘EBELPRODUKTE? DIE ‘ABEN WIR AUCH!



| www.sg-zertifikate.at/hebelprodukte |



www.sg-zertifikate.at

Stand: 12.10.2016. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Societe Generale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](#)



Der Euro Stoxx 50 hat seinen mittelfristigen Abwärtstrend, der sich seit Dezember vergangenen Jahres etabliert hatte, überwunden. Auch die fallende 200-Tage-Durchschnittslinie wurde nach mehreren Anläufen nun wohl endgültig geknackt – eigentlich ein gutes Zeichen. Dennoch lassen frische Kaufsignale auf sich warten. Bereits seit Mitte Juli, also seit ungefähr zwölf Wochen, pendelt der Euro Stoxx 50 mit einem Abstand von maximal 100 Zählern um die 3.000-Punkte-Marke. Positiv wäre ein Bruch des Widerstands um 3.100/3.125 Punkte. Dort befinden sich das Viermonatshoch sowie der knapp 14 Monate alte Abwärtstrend. Deutlich negativer wäre das Bild, wenn die Unterstützungszone um 2.880/2.900 Zähler gebrochen würde.

EMPFEHLUNGEN 

Z.AT-Musterdepot

Mini-Crash bei Gold hinterlässt Spuren

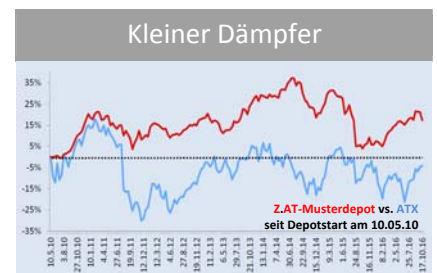
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	24,65	21,00	750	18.488	15,70%	+29,94%	
DAXplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	50,21	39,50	400	20.084	17,05%	+24,78%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	122,72	103,50	125	15.340	13,02%	+14,54%	
Euro-Franken-Inliner	DE000SE50A52	SocGen	7,25	9,75	k.A.	600	5.850	4,97%	+34,48%	
Euro-Dollar-Inliner	DE000SE5SLV7	SocGen	7,74	9,75	k.A.	600	5.850	4,97%	+25,97%	
WTI Discount Put	DE000DG4H999	DZ Bank	7,89	7,13	6,00	800	5.704	4,84%	-9,63%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1JB85	RCB	13,95	14,22	11,50	750	10.665	9,05%	+1,94%	
Voestalpine Cap. Bonus	AT0000A1JRP1	RCB	29,79	30,26	25,00	375	11.348	9,63%	+1,58%	
							Wert	93.328	79,23%	
							Cash	24.460	20,77%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	117.788	100,00%	+17,79%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps									+9,54% (seit 1.1.16)	(seit Start 10.05.10)
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K Best of Gold Miners	DE000MFOCTD8	Morg. Stanley	85,00	82,92	150	31.10.16				

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Der plötzliche Kursrutsch des Goldpreises hat auch in unserem Musterdepot Spuren hinterlassen. Zum einen verlor das **Gold-EUR-Hedged-Zertifikat** (ISIN [DE000PS7XAU5](#) >>>) von **BNP Paribas**, das den Goldpreis nahezu eins zu eins abbildet, deutlich an Wert. Dennoch ist die Position insgesamt noch komfortabel im Plus. Bei dem **Gold StayHigh-Schein** (ISIN [DE000SE395M4](#) >>>) von **Société Générale** wurde sogar der Stoppkurs erreicht. Daher wurde die Position mit einem Verlust von 26,4 Prozent verkauft. Wer den Schein noch hat, sollte auf den weiteren Verlauf des Goldpreises genau achten. Denn nur wenn das Edelmetall bis zum Ende der Laufzeit im März 2017 stets über 1.200 Dollar notiert, kommt es zur Maximalrückzahlung von zehn Euro je StayHigh-Schein. Andernfalls verfällt das Papier wertlos. Knapp am Stoppkurs vorbeigeschrammt ist der **WTI-Discount-Put** (ISIN [DE000DG4H999](#) >>>) von der **DZ Bank**. Hier kommt es zur

Maximalrückzahlung von zehn Dollar je Zertifikat – derzeit umgerechnet rund neun Euro –, wenn der WTI-Preis am 16. November dieses Jahres auf oder unter 50 Dollar steht. **Zum Depot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie ganz einfach per Klick auf www.zertifikate-austria.at >>>.**



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

Growth Investing Europa + USA

Performance seit Mai 2014 **+72,76%**

Größter Verlust (bisher) **-13,72%**

Summe Investitionen **€ 20.302,80**

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.lis-tc.de und www.lis-d.ch hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 10.10.2016

Thomas Zeltner will mit seinem wikifolio „Growth Investing Europa + USA“ von europäischen und amerikanischen Unternehmen mit starker Wachstumsorientierung profitieren.

Für die Identifikation entsprechender Unternehmen nutzt er die CANSLIM-Methode des amerikanischen Publizisten William O'Neil. Das bedeutet, er berücksichtigt bei der Selektion diverse markt- und unternehmensbezogener Merkmale.

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren

EMPFEBLUNGEN

>>>

+++ NEWS +++ NEWS +++

Auszeichnung für RCB

Das renommierte **Wealth&Finance International Magazine** mit Sitz in London hat die **Raiffeisen Centrobank AG (RCB)** im Rahmen der diesjährigen Finance Awards mit der Auszeichnung als „Best in Securities Trading & Sales - Austria“ zur Nummer eins im Aktienhandel und Sales in Österreich gekürt. „Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg, zeigt er doch einmal mehr, dass die Arbeit unseres hochprofessionellen und –spezialisierten Teams auch über die österreichischen Landesgrenzen hinweg in führenden europäischen Finanzzentren Anerkennung erhält. Die Auszeichnung unterstreicht unser großes Commitment zu den Aktienmärkten in Österreich und CEE und ist uns sicherlich Motivator, unser Fachwissen auch weiterhin bestmöglich zum Nutzen unserer Kunden einzusetzen“, erklärt **RCB-CEO Wilhelm Celeda**. Die Finance Awards werden aufgrund einer ausführlichen Untersuchung der jeweiligen Region und des jeweiligen Fachgebietes durch Experten vergeben. Als entscheidende Kriterien gelten Innovation im jeweiligen Fachbereich, angewandte Methoden sowie ein Wettbewerbsvergleich. Diese wurden für den Zeitraum der vergangenen zwölf Monate analysiert und ausgewertet.

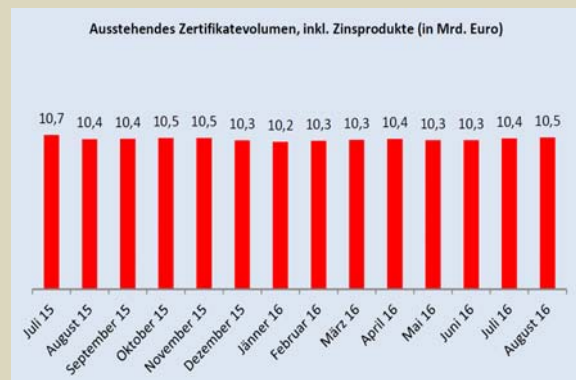
Zertifikatemarkt setzt Wachstumskurs fort

Der österreichische Zertifikatemarkt ist erneut leicht gewachsen: Im August stieg das ausstehende Volumen (Open Interest) im Vergleich zum Vormonat um 0,4 Prozent. Damit beträgt das Gesamtvolumen rund 10,5 Mrd. Euro (siehe Grafik). Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – zusammengeschlossen sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der ZFA-Mitglieder zugrunde.

Der **Open Interest an Zertifikaten** auf Aktien, Indizes und Rohstoffe (exkl. Zinsprodukte), die von den ZFA-Mitgliedern emittiert wurden, liegt im August bei 3,99 Mrd. Euro. Das entspricht einem Anstieg von 0,1 Prozent gegenüber Juli. Das Plus ist sowohl auf Anlageprodukte als auch auf Hebelprodukte zurückzuführen. Der Markt setzt sich zu 99,1 Prozent aus Anlage- und zu 0,9 Prozent aus Hebelprodukten zusammen. Der Umsatz in strukturierten Finanzprodukten beträgt im August 155,3 Mio. Euro – ein Rückgang von 11,3 Prozent gegenüber dem Vormonat. **Zum vollständigen Marktbericht gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der österreichische Zertifikatemarkt hat sich im August weiter nach oben bewegt.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Aktuelle Entwicklung an den Rohstoffmärkten

Das Experten-Webinar der Commerzbank am 19. Oktober 2016 um 19 Uhr

Jetzt anmelden unter: www.ideas-webinar.at

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.300 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.